



Vorstellungen in den Österreichischen Bundesländern Kärnten und Niederösterreich

„Bildergeschichten“

mit LES SINGULIERS LIMOGES (Frankreich)
als Visuelles Theater in Französischer Gebärdensprache

15. Mai 2024, Beginn 10.00 Uhr MS 5 Klagenfurt-Wölfnitz

+

„Bildergeschichten“

mit LES SINGULIERS LIMOGES (Frankreich)
als Visuelles Theater in Französischer Gebärdensprache

16. Mai 2024, Beginn 8.00 Uhr VS 20 Klagenfurt-Viktring

+

"Die Bienen"

Visuelles Theater in Österreichischer Gebärdensprache und
Deutscher Lautsprache nach einer **Bildergeschichte aus
Ostjerusalem**

1. Juli 2024, Beginn 18.00 Uhr MS 5 Klagenfurt-Wölfnitz

+

"Karawane" + "Totenklage" + "gadji beri bimba"

von **Hugo Ball** in Szene gesetzt
als Visuelles Theater in Österreichischer Gebärdensprache

8. Juli 2024, Beginn 10.00, 10.30 und 11.30 Uhr Grafenegg

Kartenpreise: Vollpreis 15,- Euro und ermäßigt 10,- Euro für Gehörlose, Behinderte und alle Klubkartenbesitzer. Für Schülerinnen und Schüler ist der Kartenpreis 2,50 Euro. Begleitpersonen und Lehrkräfte haben freien Eintritt. **Informationen** per E-Mail: arbos.austria@arbos.at.

Alle Vorstellungen sind bilingual, in Österreichischer Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache.



"Bildergeschichten" mit LES SINGULIERS LIMOGES (Frankreich)



Visuelles Theater als Geschichte in Bildern anhand der Gebärdensprache der Gehörlosen in französischer Gebärdensprache und französischer Lautsprache gespielt von Vasily Bubnov und Sylvie Audureau inszeniert von Philippe Demoulin.

„Bildergeschichten“

mit LES SINGULIERS LIMOGES (Frankreich)

als Visuelles Theater in Französischer Gebärdensprache

15. Mai 2024, Beginn 10.00 Uhr MS 5 Klagenfurt-Wölfnitz

+

„Bildergeschichten“

mit LES SINGULIERS LIMOGES (Frankreich)

als Visuelles Theater in Französischer Gebärdensprache

16. Mai 2024, Beginn 8.00 Uhr VS 20 Klagenfurt-Viktring



"Karawane"

+

"Totenklage"

+

"gadji beri bimba"

von Hugo Ball

Inszenierung: Herbert Gantschacher

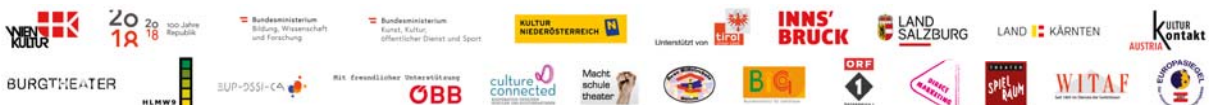
Kostüme: Burgis Paier

Gebärdensprachcoach: Werner Mössler

Es spielt: Markus Rupert

Hugo Ball (1886-1927) zählt zu den bedeutendsten Dichtern der Moderne im Deutschen Sprachraum. Er war ein Pionier des Verfassens von Lautgedichten. Mit Beginn des Ersten Weltkriegs beendete er sein künstlerisches Schaffen und meldete sich freiwillig zum Kriegsdienst, wurde aber für untauglich erklärt. Um jedoch einen persönlichen Eindruck vom Krieg und dem Kriegsgeschehen zu bekommen, besuchte er einen Freund im Lazarett hinter der Front, der sich im Gefecht eine schwere Verletzung zuzog. So bekam Ball einen sehr persönlichen Eindruck vom Krieg und der Kriegsfrent, seine persönlichen Erlebnisse wurden in der Pirmasenser Zeitung abgedruckt. Doch seine Eindrücke von der Front brachten ihn dazu, sich mit dem Anarchismus zu beschäftigen, und so las er die Schriften von Kropotkin und Bakunin. 1915 emigrierte Hugo Ball mit seiner späteren Frau Emmy Hennings in die Schweiz nach Zürich. 1916 gründete Ball gemeinsam mit Emmy Hennings, Hans Arp, Tristan Tzara und Marcel Janko in Zürich das Cabaret Voltaire, wo er im Juni 1916 zum ersten das Lautgedicht "Gadji beri bimba" vortrug, damit wurde der Dadaismus begründet. Zu Hugo Balls berühmtesten Lautgedichten zählen "Karawane" und "Totenklage", im Unterschied zum Lautgedicht "Gadji beri bimba" erzählt Hugo Ball eine dadaistisch-poetische Gedichte, die mit den Mitteln des Visuellen Theaters phantastisch darstellbar ist. Dies wird sofort in der phantastischen Lautmalerei des Gedichts sichtbar und lässt hervorragend mit Gebärdensprache interpretieren.

8. Juli 2024, Beginn 10.00, 10.30 und 11.30 Uhr Grafenegg





VISUAL 2025

26. Europäisches und Internationales
Visuelles Theater Festival
in Wien und Österreich

28.Mai 2025 - 8.Juli 2025



VISUAL 2025

26. Europäisches und Internationales
Visuelles Theater Festival
in Wien und Österreich

28.Mai 2025 - 8.Juli 2025

